

Psychosoziale Gesundheit als strategische Steuerungsgröße: Der B Corp Workers-Readiness Guide

Der Workers-Pillar hat erheblichen Einfluss auf Ihren B Corp Score. Warum Impact-orientierte Unternehmen ein System brauchen, warum Standard-Umfragen und EAPs das B Lab Audit nicht bestehen und wie Sie psychosoziale Risiken in messbare Governance-Stärke verwandeln.

5.200_h

Dokumentations- & Prozessaufwand
/ Jahr pro 2.000 Mitarbeitende
>97 % weniger mit mentalport

78%

ohne rechtsgültige psychische
Gefährdungsbeurteilung
Pflicht in nationalen Arbeitsschutzgesetzen

€9.000_{/MA}

Jährlicher Verlust
durch psychische Belastung

Für wen?

GF · CFO · Legal · HR-Leitung in Unternehmen mit B Corp-Zertifizierung, laufendem BIA oder ESG-Verpflichtung

Was Sie erhalten:

Audit-Lücken-Analyse · Automated Audit-Trail · ROI-Kalkulation · Nächste Schritte

■ EXECUTIVE SUMMARY

Das Wichtigste in Kürze.

01

Das Problem

Psychosoziale Risiken sind heute einer der größten unkontrollierten Kostentreiber in Unternehmen. Sie entstehen unsichtbar - und werden in klassischen KPIs nicht abgebildet.

02

Der B Corp-Kontext

B Corp bewertet Workers-Wohl nicht nach Absicht - sondern nach Systemen, Daten und nachweisbarer Wirkung. Genau hier liegt die kritische Lücke.

03

Die Lösung

mentalport operationalisiert den Workers-Pillar vollständig: von der rechtssicheren Erfassung bis zum kontinuierlichen Impact-Nachweis.

■ 01 — DAS PROBLEM

Was B Lab wirklich prüft.

B Corp ist keine Auszeichnung für gute Absichten. Das Impact Assessment von B Lab bewertet operative Systeme, messbare Wirkung und strukturelle Verankerung.

Workers Psychosoziale Gesundheit, Vergütung, Entwicklung	Governance Unternehmensstruktur, Ethik, Transparenz	Community Lieferkette, Gesellschaft, Diversität	Environment Klima, Ressourcen, Kreislaufwirtschaft	Customers Produkt-Wirkung, Datenschutz, Zugang
--	---	---	--	--

★ **Workers-Pillar: Der entscheidende Hebel**

Der Workers-Pillar macht bis zu 40% des gesamten B Corp-Scores aus - und ist für die meisten Unternehmen der schwächste Bereich. Psychosoziale Risiken, Compliance-Nachweise und systematisches Gesundheitsmanagement sind die drei Felder mit dem größten Score-Potenzial.

Für den Workers-Pillar bedeutet das vier konkrete Anforderungen, von denen die meisten Unternehmen keine einzige vollständig erfüllen.

01 Rechtssichere Erfassung GBU Psyche §§5,6 ArbSchG + ISO 45003 — nicht nur eine Befragung, sondern ein prüfsicheres System	02 Maßnahmen-Umsetzung GDA-konforme Arbeitsschutzmaßnahmen müssen dokumentiert abgeleitet und umgesetzt werden	03 Nachweis kontinuierl. Verbesserung B Lab bewertet nicht den Status quo — sondern die datenbasierte Iteration über Zeit	04 Governance & Transparenz GRI 403 Reporting, BIA-Score-Dokumentation und Board-ready Impact-Reporting
---	--	---	---

Was das für Ihr Audit bedeutet:

Keine dieser vier Anforderungen lässt sich mit einer jährlichen Mitarbeiterbefragung oder einem EAP-Programm erfüllen. B Lab prüft die Systeme dahinter. Wer hier nicht vorbereitet ist, verliert zwischen 20 und 40 Punkte im Workers-Pillar — oder besteht das Audit nicht.

→ **Die Generation-1-Falle**

Klassische BGM-Ansätze behandeln psychische Gesundheit als Benefit - nicht als Managementvariable. Trainings, Awareness-Kampagnen und freiwillige Apps sind von den operativen Entscheidungen entkoppelt: Sie messen keine Wirkung, liefern keine Steuerungsdaten und erzeugen keinen nachweisbaren ROI. Unternehmen, die B Corp anstreben, brauchen mehr.

■ 02 BUSINESS CASE

Was psychische Gesundheit wirklich kostet.

Der ROI von mentalport entsteht nicht durch Versprechen, sondern durch drei messbare Hebel: Fehlzeiten, Präsentismus und Fluktuation. Unternehmen, die diese Kosten nicht aktiv steuern, tragen sie still.

€2.400 Fehlzeiten pro MA / Jahr	€3.900 Präsentismus 1,5× teurer als Fehlzeiten	€2.700 Fluktuation 30–200% des Jahresgehalts	€9.000 Gesamtverlust pro MA / Jahr (Ø)
--	---	---	---

Und das ist nur der direkte Schaden.

Hinzu kommen: BIA-Score-Verluste im Workers-Pillar, ESG-Rating-Abwertungen bei fehlender GRI 403-Dokumentation und regulatorische Haftungsrisiken nach §§5,6 ArbSchG, die bei Prüfungen direkt auf die GF-Ebene treffen.

ROI-Szenarien (100 MA)

Konservativ (15%): **~€35.000**

Einsparung

Realistisch (20–25%): **~€50.000**

Einsparung

Best Practice (30%): **~€67.500**

Einsparung

Typische Investition: €20.000–30.000/Jahr abhängig von Mitarbeiterzahl

Break-even: 6–9 Monate

Berechnung auf Basis von 100 MA mit Lohnsumme ~€4,5 Mio. Quellen: McKinsey Health Institute, DAK Psychoreport 2025, BAuA 2023

03 WARUM STANDARD-ANSÄTZE VERSAGEN

Die Lücke, die kein EAP füllt.

B Lab prüft mit dem BIA (B Impact Assessment) vier konkrete Evidenzniveaus im Workers-Pillar. Standard-Umfragen, EAPs und jährliche Mitarbeitergespräche bestehen keines davon.

B Lab Anforderung	EAP / Standard-Umfrage	mentalport	Warum das den Unterschied macht
Rechtssichere GBU Psyche §§5,6 ArbSchG + ISO 45003	X Nicht vorgesehen Keine gesetzliche Konformität	✓ Vollständig GDA-konform, auditiert	Ohne GBU Psyche ist der Workers-Nachweis vor B Lab-Auditoren nicht haltbar. Punkt.
Automatisierte Ableitung von Arbeitsschutzmaßnahmen	X Nicht vorhanden Keine ASM-Dokumentation	✓ Automatisiert Direkt nach Assessment	ASM-Dokumentation ist Pflicht nach GDA-Leitlinie. Fehlend = Haftungsrisiko auf GF-Ebene.
Nachweis kontinuierlicher Verbesserung (Iterationsdaten)	X Einmalig Kein Zeitreihenverlauf	✓ Kontinuierlich Pulse Checks + Trendlinie	B Lab bewertet Fortschritt, nicht Momentaufnahmen. Jahresbefragungen liefern keine Trendlinie.
GRI 403 / BIA-konformes Impact Reporting	X Nicht generierbar Keine Strukturdaten	✓ Automatisiert Board-ready Export	Ohne GRI 403-fähige Datenbasis verliert das ESG-Reporting seine Glaubwürdigkeit bei Auditoren.
Prävention vor klinischer Schwelle (Früherkennung)	X Reaktiv Erstellt bei akuter Not	✓ Systemisch Früherkennung + Intervention	B Corps wollen systemische Gesundheit — keine Reparatur. EAPs greifen wenn es zu spät ist.

04 - ALIGNMENT MATRIX

mentalport Auswirkung auf jeden B Corp-Pillar.

Die folgende Matrix zeigt präzise, welche mentalport-Komponenten auf welche B Corp-Pillars einzahlen - mit konkreten Leistungen und messbaren Ergebnissen. Nutzen Sie diese als Grundlage für Ihre B Corp-Readiness-Analyse.

B Corp Pillar	mentalport-Modul	Konkrete Leistung & Audit-Nachweis	Messbare Ergebnisse
Workers (Mitarbeitende)	GBU Psyche · Assessment-Suite · Coaching-App	Rechtssichere Erfassung psychosozialer Risiken (ISO 45003); 100% anonymisiert; 87% Teilnahme; automatisierte ASM-Ableitung (GDA); Früherkennungs-Signale vor klinischer Schwelle	Fehlzeiten -11% · Fluktuation -13% · WHO-5-Score · BIA Workers-Score
Governance	Compliance-Layer · Audit-Trail · Dokumentations-Engine	Prüfsichere GBU-Psyche-Dokumentation nach §§5/6 ArbSchG; automatisierter Audit-Trail; Echtzeit-Compliance für Vorstand und Betriebsrat	Offene Pflichten = 0 · Audit-Bestehensrate · Time-to-Compliance
Transparency	Health-Check-Report · HR-Dashboard · Human Capital Intelligence Engine	Anonymisierter Org-Report; GRI 403-konform; BIA-kompatibel; Board-ready — übersetzt psychosoziale Risiken in Governance-Sprache	Berichtsvollständigkeit · GRI 403-Abdeckung · BIA-Transparenz-Score
Customers & Brand	ESG-Reporting-Modul · Impact Reporting	Nachweisbare Impact-Daten für Investor-, Kunden- und Stakeholder-Kommunikation; Differenzierung im Recruiting durch messbare Health-Kultur	ESG-Rating · Employer Brand NPS · Bewerbungsqualität
Community	Maßnahmenmanagement · Pulse Checks · Change Coach	Kontinuierliche Kulturentwicklung statt Einmalprojekt; Manager-gesteuerte Mikro-Impulse; Skalierung auf alle Standorte und Tätigkeitsbereiche	Maßnahmenumsetzungsrate · Kulturindex-Trend

→ **Schwerpunkt Workers + Governance + Transparency**

Diese drei Pillars sind der direkte Wirkungsbereich von mentalport - mit voller Produkttiefe, automatisierter Dokumentation und prüfsicherem Impact-Nachweis. Unternehmen, die hier stark sind, erzielen den höchsten B Corp Workers-Score und erfüllen gleichzeitig alle regulatorischen Anforderungen.

■ **05 - DER MENTALPORT-ANSATZ**

Automated Audit-Trail. Von 5.200 auf 120 Stunden.

Das ist das zentrale Versprechen von mentalport: Rechtssichere psychische Gefährdungsbeurteilung, ISO 45003-konformes psychosoziales Managementsystem inklusive Maßnahmenplanung und -Umsetzung sowie GRI 403-fähiges Reporting - vollautomatisch generiert, auditfertig für B Lab und Behörden.

Klassischer Prozess (Ist-Stand)	mit mentalport Automated Audit-Trail
✗ Manuelle Interviews pro Tätigkeitsbereich (30+ Std./100 MA)	✓ Digitale Befragung in 15 min — vollständig anonymisiert
✗ Excel-Dokumentation, fehleranfällig, nicht auditierbar	✓ Automatisch generierter GBU-Psyche-Abschlussbericht
✗ ASM-Ableitung durch HR manuell — Wochen Verzögerung	✓ Sofortige GDA-konforme ASM-Ableitung nach Befragung
✗ Folgebefragung oft vergessen — Nachweis fehlt	✓ Pulse Checks + automatisierte Wirksamkeitskontrolle
✗ Kein GRI 403-fähiger Export — ESG-Reporting mit Lücke	✓ Board-ready Impact Report, GRI 403 + BIA-kompatibel
✗ Gesamtaufwand: 5.200 Std./Jahr (ZI Mannheim, vorher)	✓ Gesamtaufwand: 120 Std./Jahr — Reduktion: 97,7%

Case Study: ZI Mannheim (Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim) · 2024/2025

06 - READINESS-SCAN: AUDIT-LÜCKEN-ANALYSE

Wo steht Ihr Unternehmen vor dem nächsten BIA?

Nutzen Sie diese Analyse als Vorbereitung auf Ihr nächstes B Lab Impact Assessment oder ESG-Audit. Jede offene Lücke kostet Sie BIA-Punkte — und erzeugt regulatorisches Risiko.

Audit-Bereich	Was B Lab prüft	mentalport-Modul	BIA-Risiko bei Lücke
<input type="checkbox"/> GBU Psyche & Compliance	Liegt §§5,6 ArbSchG-konforme Gefährdungsbeurteilung mit GDA-konformer Dokumentation vor?	GBU Psyche + Compliance-Layer	Kritisch — Workers-Score nicht bestehbar
<input type="checkbox"/> ASM-Ableitung & Nachweis	Werden Arbeitsschutzmaßnahmen automatisiert abgeleitet, dokumentiert und auf Wirksamkeit geprüft?	ASM-Engine + Wirksamkeitskontrolle	Hoch — GDA-Pflicht, Haftungsrisiko GF
<input type="checkbox"/> Datenbasierte Iteration	Gibt es einen Zeitreihenverlauf mit Verbesserungsnachweis über mind. 12 Monate?	Pulse Checks + Human Capital Intelligence	Mittel — B Lab bewertet Fortschritt
<input type="checkbox"/> GRI 403 Impact Report	Können psychosoziale Risiken und Maßnahmen GRI 403-konform berichtet werden?	Reporting-Modul + Board Export	Hoch — ESG-Rating und BIA-Transparenz
<input type="checkbox"/> Prävention vor klin. Schwelle	Gibt es Früherkennungs-Signale und individuelle Interventionen vor dem Ausfall?	Früherkennungs-Layer + Coaching-App	Mittel — Workers-Score Differenzierung
<input type="checkbox"/> Human Capital Risk Reporting	Sind psychosoziale Risiken in GF/Board-Sprache übersetzt und steuerbar?	Human Capital Intelligence Engine	Mittel — Governance-Transparenz-Score

Jede offene Checkbox ist ein messbares BIA-Score-Risiko. Die Reihenfolge entspricht der Priorisierung für Ihr nächstes Audit.

07 - NACHGEWIESENE ERGEBNISSE

Zahlen aus der Praxis.

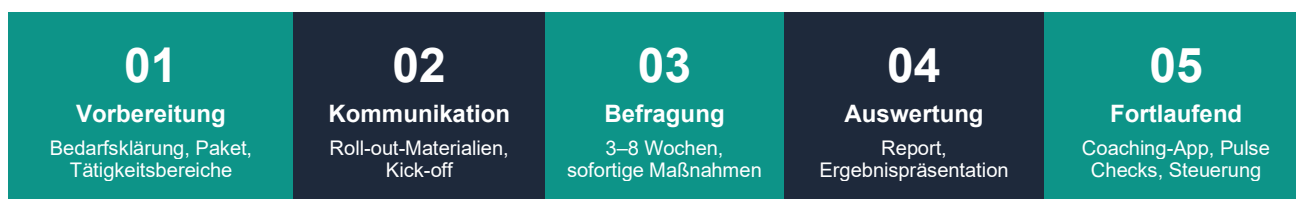
mentalport ist nicht das erste Unternehmen, das Versprechen zu mentaler Gesundheit macht. Es ist das einzige, das sie in dieser Tiefe dokumentiert, messbar gestaltet und messbar liefert.



Berechnung auf Basis von 10 Case Studies mit echten Kundenzahlen von 2023 – 2026.

08 - IMPLEMENTIERUNG

Von 0 auf GBU-Psyche-konform in 6 Wochen.



Aufwand Management: <5 min/Woche pro 100 MA. Keine internen Prozesskosten. Volle Rechtssicherheit ab Tag 1.

■ 09 - REFERENZ

ZI Mannheim: Von der Pflicht zur Stärke.

Ausgangssituation

Das Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim (ZI Mannheim) stand vor der Herausforderung, psychosoziale Risiken systematisch zu erfassen und dabei wissenschaftlichen Ansprüchen zu genügen.

Ergebnis

Mit mentalport wurden Risiken erstmals datenbasiert sichtbar gemacht, Maßnahmen implementiert und Wirkung dokumentiert - in einer Institution, die selbst höchste Qualitätsstandards setzt.

„mentalport macht psychosoziale Gesundheit zu einer messbaren Managementgröße. Zudem konnten den benötigten Aufwand ohne mentalport, der nur für die Assessments benötigt worden wäre bei 1.900 Mitarbeitenden von jährlich 5.200 Stunden auf 120 Stunden reduzieren. Bei messbaren Ergebnissen haben wir nun ein datenbasiertes System, um psychosoziale Risiken zu steuern.“

ZI Mannheim | Herr L., Leiter Arbeitsschutz

■ 10 - NÄCHSTER SCHRITT

Bereit für Ihren B Corp Workers-Check?

In einem kostenlosen 30-Minuten-Gespräch analysieren wir gemeinsam, wo Ihr Unternehmen beim Workers-Pillar steht - und welche drei Hebel den größten Unterschied machen.

- ✓ Individuelle Workers-Pillar-Analyse
- ✓ Einschätzung Ihrer Compliance-Lücken
- ✓ Konkreter ROI-Rahmen für Ihr Unternehmen
- ✓ Unverbindliche Beratung mit Substanz.

Workers-Check vereinbaren

30 Min. | Kostenlos | Konkret

mentalport.health/b-corp

hallo@mentalport.de

Tim Kleber | Founder & CEO

Quellen: McKinsey Health Institute, DAK Psychoreport 2024, BAuA 2023, OECD, WHO, EU-OSHA, Deloitte Global Human Capital Report 2024, Beck (ArbSchG)